

**SPD-Landesverband Sachsen**  
ordentlicher Landesparteitag 2016

22./23. Oktober 2016  
Chemnitz

**Soziales, Familie, Gesundheit und Gleichstellung**

**Antrag: S 04**

**Votum der Antragskommission: Konsensliste**

**Votum des Parteitags: mit Enthaltungen einstimmig angenommen**

### **Thema: Frauen im Osten ticken anders**

Die SPD Sachsen setzt sich dafür ein, dass die Erwerbsbiographien von Frauen aus den Neuen Bundesländern in den Fokus einer gesamtgesellschaftlichen Diskussion gelangen. Dazu müssen entsprechende Forschung und daraus resultierende Bildungs- und Beratungsarbeit gezielt gefördert werden. Dieses Thema muss in die Inhalte von Lehrplänen aufgenommen werden und über eine Kampagne in die öffentliche Medienwahrnehmung gelangen. Das trägt zum einen zur Wertschätzung der Lebensleistung der Frauen bei, die oftmals das Rentenalter schon erreicht haben. Andererseits sollen die Erkenntnisse in die Frauen- und Gleichstellungspolitik mit einfließen, da sich bestimmte Muster wiederholen können. Zu dieser Diskussion gehören die:

- Darstellung individueller Lebensläufe und eines spezifischen Selbst- und Rollenverständnisses ostdeutscher Frauen der heute älteren Generation mit Beginn einer Erwerbstätigkeit vor 1990.
- Anerkennung und Würdigung ostdeutscher Erwerbsbiographien, insbesondere der Umgang mit nachhaltigen Wendebrüchen und teils persönlichkeitsverletzenden Folgeerscheinungen langjähriger Arbeitslosigkeit ohne Sozialplan bzw. Wechsel in schlechter bezahlte Jobs.
- Analyse gewollter Wendebrüche, die Frauen aus erfolgreicher Erwerbstätigkeit drängen und ein neues Rollenverständnis zuschreiben sollten.
- Aufdecken von Potenzialen sowie Schaffung von Vorbildern für die junge Generation als innovativen Ansatz gleichstellungspolitischer Strategien.